

Vorbildliche Väter verschiedener Kulturen in Neukölln

„Interkulturelle Vätergruppen Neukölln“ des Aufbruch Neukölln e.V. ausgezeichnet als

„Bildungsidee“

Berlin, 2. September. Das Projekt „Interkulturelle Vätergruppen Neukölln“ des Aufbruch Neukölln e.V. wurde als herausragende „Bildungsidee“ im bundesweiten Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ ausgezeichnet.

Seit 2007 ist der Verein Aufbruch Neukölln erste Anlaufstelle für Männer und alleinerziehende Väter mit Migrationshintergrund. Die interkulturellen Vätergruppen tagen einmal wöchentlich für zwei Stunden und setzen sich aus rund 130 Teilnehmern verschiedener Nationen zusammen. Durch die gemeinsamen Gespräche und den Austausch über unterschiedliche Kulturen hinweg sollen Väter mehr Verantwortung für die Bildung und Erziehung ihrer Kinder übernehmen. Pädagogen sorgen dafür, dass die Väter sich nicht mit Problemen allein gelassen fühlen. Eine Pädagogin kümmert sich unter anderem darum, dass die Perspektive der Mütter mitbedacht wird. Zudem bietet der Verein Rat und Hilfe in ganz praktischen Dingen: Wenn ein neu Zugezogener noch nicht gut genug Deutsch spricht, um die Kita-Anmeldung auszufüllen, helfen ihm die anderen Väter und suchen mit ihm einen Deutschkurs in der Nachbarschaft. Von diesem Netzwerk profitieren nicht nur die Väter, sondern die ganze Familie.

„Die Rolle der Väter bei der Erziehung wird leider oft vernachlässigt. Hier wollen wir ansetzen und durch viel Kommunikation Hilfestellungen leisten und Erfahrungen weitergeben. Unsere Väter erhalten durch die Gespräche auch Motivation für eigenes gesellschaftliches Engagement – viele arbeiten inzwischen als Multiplikatoren in Schulen und Kitas. Durch die ehrenamtliche Tätigkeit werden sie selbst zu Vorbildern“, erläutert der Vereinsvorsitzende und Gründer des Projekts, Kazim Erdogan, das Konzept.

André Gröger, Repräsentant der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“, lobt die Integrationsleistung der Selbsthilfegruppen: „Die interkulturellen Vätergruppen leisten seit langem vorbildliche Pionierarbeit in einem wichtigen Feld der Integrationsförderung und der modernen Erziehung. In den Gesprächen werden kulturelle Eigenheiten reflektiert und klassische Rollenbilder hinterfragt. Die Väter werden so nachhaltig ermutigt, sich aktiv für einen gelungen Start ihrer Kinder in eine erfolgreiche Bildungslaufbahn einzubringen und ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.“

Rund 1.000 Bildungsprojekte aus ganz Deutschland haben in diesem Jahr am Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ teilgenommen. Eine unabhängige Expertenjury wählte insgesamt 52 Projekte aus, die sich in herausragender Weise für mehr Bildung von Kindern und Jugendlichen stark machen. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Vorreiter einer gesellschaftlichen Bewegung für mehr Bildung sichtbar zu machen und Andere zum Nachmachen zu ermutigen.

Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ hat den Wettbewerb zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie der Vodafone Stiftung Deutschland im Januar 2013 bereits zum dritten Mal ausgerufen. Schirmherrin des Wettbewerbs ist Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka.

Pressekontakte:

Aufbruch Neukölln e.V.

Kazim Erdogan

Uthmannstraße 19

12043 Berlin

Tel.: 030 / 68 87 481 oder 0176 / 349 26 709

E-Mail:

initiativeneukoelln@yahoo.de

www.aufbruch-neukoelln.de

Deutschland – Land der Ideen

André Gröger

Kurfürstendamm 21

10719 Berlin

Tel.: 030 / 206 459 166

E-Mail: groeger@land-der-ideen.de

www.land-der-ideen.de

Bilder von der Preisverleihung 03.09.2013

Copyright: Deutschland – Land der Ideen/Bernd Brundert.

{vsig}pv0913{/vsig}